



Darf's ein bisschen mehr sein?!

Berufliche Chancen von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationsgeschichte, Fachtagung am 20.11.2018 in Stuttgart

Mädchen* und junge Frauen* mit Migrationsgeschichte haben bessere schulische Bildungsabschlüsse als männliche* Gleichaltrige in der gleichen Lebenssituation. Eine gute Schulbildung ist die wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und für einen beruflichen Bildungsabschluss. Dennoch ist das keine alleinige Garantie für einen erfolgreichen Berufsstart.

Mädchen* und junge Frauen* mit Migrationsgeschichte nehmen seltener an Maßnahmen der Jugendsozialarbeit teil. Sie absolvieren weniger häufig eine anerkannte Berufsausbildung, insbesondere im Dualen Ausbildungssystem. Zudem sind sie weniger erwerbstätig als männliche* Gleichaltrige.

Die Gründe für diese niedrigere Beteiligung sollen während der Tagung erörtert werden. Zu Beginn geben Expert*innen einen Überblick über die schulische und berufliche Situation von Mädchen* und jungen Frauen* mit Migrationsgeschichte. Anschließend gehen wir in den Austausch über die Voraussetzungen und Gelingensfaktoren einer schulisch-beruflichen Integration:

Warum kommt es zu Brüchen in der Bildungsbiographie und an welchen Stellschrauben muss gedreht werden, damit die Duale Berufsausbildung attraktiver wird, aber auch Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe diese Zielgruppe besser erreichen?

Gemeinsam identifizieren wir als Fachkräfte fachliche Kompetenzen, Ressourcen und Rahmenbedingungen, die notwendig sind, um erfolgreiche Berufsbiografien dieser jungen Frauen* zu unterstützen.

Wir freuen uns, wenn sich Männer* und Frauen* von unserer Tagungseinladung angesprochen fühlen und dieses wichtige Thema gemeinsam voranbringen!

Auf eine spannende Fachtagung mit Ihnen freut sich das Vorbereitungsteam:

Elke Bott-Eichenhofer (CJD e.V.)

Rebekka Hagemann (BAG EJSA)

Judith Jünger (BAG EJSA)

Susanne Käßler (BAG EJSA)

Ulrike Sammet (LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg)

Johannes Tzschentke (CJD e.V.)

* Das Gender-Sternchen (*) bezeichnet eine sprachliche Repräsentationsform, die die Vielzahl geschlechtlicher Identitäten jenseits des binären Geschlechter-Systems mitdenkt.

Diese Tagung wird gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Programm

09:30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro,
Begrüßungskaffee

10:00 Uhr **Begrüßung**
*Harald Luft, Vorstand der BAG EJSA,
CJD Rheinland-Pfalz/Mitte*

Einführung ins Thema
Elke Bott-Eichenhofer, CJD e.V.

10:15 Uhr **Bildungsbeteiligung und Bildungserfolge – migrationsbezogene und geschlechtsspezifische Unterschiede**
*Daniela Krämer, Landesinstitut für
Schulentwicklung Baden-Württemberg*

11:00 Uhr **Berufsorientierung junger Frauen – welche Rolle spielt der Migrationshintergrund?**
*Dr. Mona Granato, Bundesinstitut für
Berufsbildung*

12:00 Uhr **Ursachen geschlechtsstereotyper Bildungs- und Berufsbiografien und pädagogische Ansatzpunkte**
*Im Gespräch mit Dr. Mona Granato,
Bundesinstitut für Berufsbildung, und
Tabea Schlimbach, Deutsches
Jugendinstitut, Außenstelle Halle*

12:30 Mittagessen

13:30 **Workshops**
(inkl. Kaffeepause gegen 15:00 Uhr)
(1) Berufswahlspektrum erweitern: Unterstützungsmöglichkeiten in beruflichen Schulen
*Tatjana Obholz und Sascha Igel,
Jugendberufslots*innen, Bodenseekreis
Moderation: Johannes Tzschentke,
CJD e.V.*

(2) Stolpersteine im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf überwinden
*Tabea Schlimbach, Deutsches
Jugendinstitut, Außenstelle Halle
Derya Şahan, Demokratiezentrum
Baden-Württemberg
Moderation: Judith Jünger, BAG EJSA*

(3) Den Erfolg der Ausbildung sichern
*Barbara Hemauer-Volk und Eva Frey,
Atelier La Silhouette, Verein Junge
Frauen und Beruf e.V., München
Moderation: Susanne Käßler,
BAG EJSA*

(4) Alternative Wege in den Beruf eröffnen: Angebote der Teilzeitausbildung
*Sandra Müller-Reinke, Förderband e.V.
Mannheim und Netzwerk Teilzeitausbildung
Baden-Württemberg
Moderation: Ulrike Sammet, LAG
Mädchenpolitik Baden-Württemberg*

(5) Medienarbeit rund um die Themen Berufswahl und Bewerbung aktiv gestalten
*Franziska List, Kulturwerkstatt e.V.,
Reutlingen
Moderation: Rebekka Hagemann*

15:30 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops**

16:00 Uhr **Tagungsabschluss und Ausblick**

16:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation der Fachtagung:
*Elke Bott-Eichenhofer, CJD e.V.
und Judith Jünger, BAG EJSA*

Veranstaltungsort

Jugendherberge Stuttgart International

Haußmannstr. 27

70188 Stuttgart

Tel. 0711 6647470

info@jugendherberge-stuttgart.de

www.jugendherberge-stuttgart.de

Anreisehinweise

Ab Stuttgart Hauptbahnhof mit der Stadtbahn:

Mit der Stadtbahn-Linie U15 (Fahrtrichtung: „Ruhbank/Fernsehturm“ bzw. „Heumaden“ (tagsüber im 10 Minuten-Takt) bis zur Haltestelle „Eugensplatz (Jugendherberge)“. Hier überqueren Sie die Straße und folgen den Schienen etwa 100 Meter den Berg hinauf. Nun geht es leicht links in die Haußmannstraße und nach weiteren 50 Metern befindet sich links der Haupteingang.

Infos zum öffentlichen Nahverkehr in Stuttgart finden Sie unter www.vvs.de.

Ab Stuttgart Flughafen:

Die S-Bahn Linien S2 und S3 fahren vom Stuttgarter Flughafen direkt zum Stuttgarter Hauptbahnhof. Ab hier folgen Sie bitte der Wegbeschreibung oben.

Anreise mit dem PKW:

Diese ist wegen der Parksituation eher nicht zu empfehlen. Hinweise zur Anreise mit dem PKW und zu den Parkmöglichkeiten finden Sie unter

<https://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/stuttgart-international-112/lage-und-anreise/>

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem nachfolgenden Formular an. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 80 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2018**.

Gerne können Sie sich auch nach dem 31. Oktober nach freien Plätzen erkundigen. Bitte wenden Sie sich an das Tagungsbüro!

Teilnahmegebühr:

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von € 15,- erhoben. Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Veranstalterinnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft

Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.

Wagenburgstraße 26-28

70184 Stuttgart

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

CJD Zentrale

Teckstraße 23

73061 Ebersbach

LAG Mädchenpolitik e.V.

Siemensstraße 11

70469 Stuttgart

Tagungsbüro:

Sabine Raabe

Tel. 0711/16 489-45

raabe@bagejsa.de

Ansprechpartnerinnen für die Tagung:

Rebekka Hagemann

Tel. 0711/16 489-16

hagemann@bagejsa.de

Susanne Käßler

Tel. 0711/16 489-44

kaessler@bagejsa.de

Bitte bis zum 31. Oktober 2018 zurück an:
raabe@bagejsa.de oder per Fax (0711) 16489-21

Anmeldung zur Fachtagung

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung „Darf's ein bisschen mehr sein?“
am 20. November 2018 in Stuttgart an:**

Name, Vorname _____

Einrichtung _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____ Email _____

Ich möchte an Workshop Nr. _____ teilnehmen:

Falls dieser Workshop schon ausgebucht ist, würde ich ausweichen auf Workshop Nr. _____

Ich wünsche vegetarisches Essen.

Weitere Diätwünsche:

Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen darauf hin, dass wir aus abrechnungstechnischen Gründen verpflichtet sind, eine maschinenschriftlich vorausgefüllte Unterschriftenliste auszulegen.

- Ich stimme der Verarbeitung, Speicherung und Verwendung meiner Daten im Rahmen der Tagungsorganisation zu.
- Ich stimme zu, dass mein Name mit Geschäftsadresse auf der Teilnehmendenliste als Bestandteil der Tagungsunterlagen aufgeführt wird.
- Ich stimme zu, dass von mir Fotos für die Tagungsdokumentation und Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.

Datum und Unterschrift